

Kurzbericht zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

1. Voraussetzungen und Bedingungen

Die Thomas-Mann-Grundschule liegt in der Greifenhagener Straße im Ortsteil Prenzlauer Berg des Bezirks Pankow. Das denkmalgeschützte Schulgebäude wird seit 2008 fortlaufend saniert. Der Unterricht wird in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen für die Doppeljahrgangsstufen 1/2, 3/4 und 5/6 durchgeführt. Lediglich Englisch und Mathematik wird in den Klassenstufen 5 und 6 in jahrgangsbezogenen Lerngruppen unterrichtet. Der offene Ganztagsbetrieb wird in freier Trägerschaft durch die Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH organisiert. Die stellvertretende Schulleiterin hat nach dreimaligem Wechsel der Schulleitung in den vergangenen fünf Jahren im Herbst 2012 die Aufgaben der Schulleiterin erneut übernommen, nachdem sie diese bereits im Schuljahr 2008/2009 kommissarisch innehatte.

Die Schule wird zurzeit von knapp 480 Kindern besucht, die überwiegend aus bildungsorientierten Elternhäusern stammen. 32 Kinder sind nichtdeutscher Herkunftssprache und 84 Eltern sind von der Zuzahlung zu den Lernmitteln befreit. Insgesamt werden an der Thomas-Mann-Grundschule 14 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf integriert. Zum Zeitpunkt der Inspektion ist die Schule mit 97 % etwas unterausgestattet.

2. Stärken und Entwicklungsbedarf

Stärken der Schule

- Förderung der Methodenkompetenz der Kinder
- soziales Klima in der Schule
- vielfältiges Schulleben
- engagierte amtierende Schulleiterin

Entwicklungsbedarf der Schule

- Unterrichtsentwicklung, insbesondere im Hinblick auf die Individualisierung von Lernprozessen
- Förderung der Kommunikation der Kinder im Unterricht
- Entwicklung einer gemeinsamen pädagogischen Grundhaltung im Kollegium

Kurzbericht zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

3. Erläuterungen

Das Leben und Lernen in der Thomas-Mann-Grundschule zeichnet sich durch ein freundliches und zugewandtes Miteinander aus. Die ansprechende Gestaltung der Flure und Klassenräume trägt ebenso wie der Freizeitbereich und der Schulhof zu einer positiven Lern- und Arbeitsatmosphäre bei.

Die Schülerinnen und Schüler besuchen ihre Schule gern und sie schätzen die unterschiedlichen inhaltlichen Angebote der Schule. Am Lesewettbewerb, der im Rahmen der Schwerpunktbildung jährlich durchgeführt wird, beteiligen sich viele Kinder. Die Theatergruppe probt regelmäßig und führt die Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Zahlreiche Kooperationen, zum Beispiel mit der Polizei und dem „Mach mit“-Museum, erweitern das inhaltliche Angebot. Die Eltern geben Informationsangebote zu verschiedenen Berufsfeldern und bereichern so den Unterricht. Die an der ergänzenden Betreuung teilnehmenden Schülerinnen und Schüler können im Freizeitbereich, unterstützt von den Erzieherinnen und Erziehern, ihre Hausaufgaben erledigen und anschließend an verschiedenen gruppenbezogenen Freizeitangeboten teilnehmen. An zwei Tagen in der Woche gibt es außerdem gruppen- und jahrgangsübergreifende Angebote und Projekte zu wechselnden Themen. Den Kindern eröffnet sich hier die Möglichkeit, mit Älteren bzw. Jüngeren gemeinsam zu arbeiten, zu basteln oder zu spielen. Darüber hinaus prägen vielfältige Veranstaltungen wie die Festwoche, das Weihnachtsfest oder das Hoffest das Schulleben. Zweimal im Jahr arbeiten die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Lehrkräfte gemeinsam in der „Putzwoche“. Bei der Organisation von Schulfesten, Sponsorenläufen und Klassenreisen wirken die Eltern ebenfalls aktiv mit, außerdem helfen sie bei der Gestaltung und dem Betrieb der schuleigenen Bibliothek.

In den Unterrichtsräumen herrscht eine ruhige, lernförderliche Atmosphäre. Die vielfältigen Lern- und Arbeitsmaterialien sind für die Schülerinnen und Schüler übersichtlich und leicht zugänglich aufbewahrt. Entsprechend dem im Schulprogramm verankerten Schwerpunkt ist in allen Jahrgangsstufen die Arbeit an der Entwicklung der Lesekompetenz ein fester Bestandteil des Unterrichts. Unterstützt von den Eltern findet in den Jahrgängen 1/2 täglich ein Morgenkreis statt, in dem den Kindern vorgelesen wird. Die Jahrgangsstufen 3/4 nehmen wöchentlich an 40-minütigen Lesekreisen in kleinen Gruppen teil. Sie stellen hier eigene Bücher vor, aus denen sie der Gruppe vorlesen. In den höheren Jahrgängen fördert die Schule im Rahmen der Lesekreise verstärkt das Leseverständnis und die Erschließung der Texte. Zusätzlich werden Theaterstücke erarbeitet und dabei besonders das deutliche und flüssige Sprechen geübt. Einmal im Jahr findet ein „Tag des Buches“ statt. Die Kinder gehen gern in die schuleigene Bibliothek. Der Einsatz der Zeitungen und Zeitschriften der Stiftung Lesen im Unterricht sowie die Nutzung der Online-Plattform Antolin ergänzen das Angebot.

Ein weiterer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt in der Förderung der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Bereits in der Schulanfangsphase wird mit der Vermitt-

Kurzbericht zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

lung von Präsentationstechniken begonnen. Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen arbeiten regelmäßig an frei gewählten Themen und präsentieren ihre Ergebnisse im Unterricht. Sie erstellen Plakate und Collagen, die anschließend in den Schulfluren ausgestellt werden. Seit drei Jahren findet zu Beginn des Schuljahres in den Jahrgangsstufen 3/4 und 5/6 eine Trainingswoche zur Vermittlung grundlegender Lern- und Arbeitsmethoden statt. Das Erlernen von Arbeits- und Präsentationstechniken wird in ca. jeder dritten Stunde von den Lehrkräften in den Unterricht integriert. Den Schülerinnen und Schülern steht in jedem Raum ein internetfähiger PC zur Verfügung. Seit zwei Jahren legen die Kinder der Jahrgangsstufe 3/4 die Prüfung für das Internetseepferdchen ab. Im Unterricht arbeiten die Schülerinnen und Schüler interessiert und zielgerichtet mit. Obwohl sie die Aufgaben selbstständig lösen, ist ein selbstständiges Arbeiten, das mit eigenen Planungen und Entscheidungen verbunden ist, im Unterricht wenig verankert. Trotz der grundsätzlichen Ausrichtung der Schule in Hinblick auf die jahrgangsübergreifende Organisation findet der Unterricht sehr häufig in Teilungsgruppen statt, die entsprechend der Schulbesuchsjahre der Kinder zusammengesetzt sind. Sie bearbeiten ihre Aufgaben meist in Einzelarbeit, wenn sie in Partner- oder Gruppenarbeit lernen, sprechen sie wenig miteinander. Es gibt kaum teamorientierte Aufgabenstellungen, die die Kommunikation untereinander fördern. Im Unterricht bekommen die Schülerinnen und Schüler nur selten Gelegenheit, Lösungsansätze gemeinsam zu finden, auszuprobieren und anschließend vorzustellen. Problemorientierte Fragen, die z. B. leistungsstärkere Kinder besonders herausfordern, stellen die Lehrerinnen und Lehrer nur vereinzelt. Leistungsdifferenzierte, individuelle Lernangebote gibt es kaum. Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf findet im Unterricht nur in Ansätzen statt. Sie werden einzeln im Klassenverband durch eine Sonderpädagogin unterstützt oder in temporären Lerngruppen gefördert. Die Dokumentation der Förderung ist lückenhaft, eine regelmäßige halbjährliche Fortschreibung wird nur vereinzelt vorgenommen.

Die Verzahnung zwischen Unterrichts- und Freizeitbereich erfolgt nur teilweise. In der Schulanfangsphase gibt es regelmäßige Absprachen zwischen der jeweiligen Lehrkraft und der jeweiligen Erzieherin bzw. dem Erzieher zu Inhalten sowie zu schulischen und persönlichen Problemen der Kinder. Über individuelle Absprachen hinaus findet jedoch wenig Kooperation statt. Die Arbeitsgemeinschaften werden ausschließlich vom freien Träger oder von Kooperationspartnern angeboten. Das offene Angebot der ergänzenden Betreuung wird von den Kindern am Nachmittag mit großer Freude genutzt.

Seit der letzten Schulinspektion fand an der Thomas-Mann-Grundschule keine kontinuierliche Schulentwicklung statt. Lediglich die schulinterne Evaluation wurde in Form zahlreicher Befragungen mit anschließenden Auswertungen zielgerichtet eingesetzt. So setzte sich die Schule mit der Zufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten auseinander, evaluierte das Leseförderkonzept und die Organisation der Festwoche im Jahr 2010. Im Ergebnis der Evaluation der

Kurzbericht zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

Entwicklung der Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler wurde ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Arbeit, die Rolle des Klassensprechers zu stärken, gebildet.

Ein Teil des Kollegiums verließ 2008 mit der damaligen Schulleiterin, die den Auftrag erhielt, im Bezirk eine Gemeinschaftsschule aufzubauen, die Schule. Nicht alle der neu eingestellten Lehrerinnen und Lehrer befürworteten das jahrgangsübergreifende Lernen. Darüber hinaus wuchs unter der vorigen Schulleiterin im Kollegium der Wunsch nach einem Zusammenwachsen der Schulgemeinschaft, einer Kultur der Wertschätzung, gegenseitiger Anerkennung und struktureller Klarheit über die pädagogische Grundhaltung. So ist das im Schulprogramm verfasste Leitbild, die Schule als einen Lebensraum für alle am Schulleben Beteiligten gemeinsam zu gestalten, aktueller denn je.

Die Konrektorin, die die Leitung der Schule in den Herbstferien 2012 erneut übernahm, ist intensiv damit befasst, in enger Kooperation mit dem koordinierenden Erzieher ein gemeinsames Schulleben zu fördern. Ihre Ziele sind längerfristig angelegt und ihr Handeln findet viel Anerkennung. Besonders werden ihre Freundlichkeit und das Wahrnehmen der Führungsverantwortung hervorgehoben. Sie initiiert die Team- und Gremienarbeit. Mit viel Fingerspitzengefühl und Sensibilität für das derzeit Machbare steuert sie die Schule. So wurde kürzlich zur Initiierung neuer Teamstrukturen eine Arbeitsgemeinschaft, die für die Schulentwicklungsarbeit erste Ergebnisse erzielt hat, ins Leben gerufen. Zukünftig sind weitere temporäre Arbeitsgruppen zu jeweils anstehenden Entwicklungsschwerpunkten, z. B. der Erarbeitung eines gemeinsamen Konsenses über die Inhalte der pädagogischen Arbeit, die Bildung neuer Arbeits- und Kommunikationsstrukturen sowie der Fortschreibung des Schulprogramms und des schulinternen Curriculums geplant.

Kurzbericht
zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

4. Qualitätsprofil ¹

Qualitätsbereich 1: Ergebnisse der Schule		Bewertung			
		A	B	C	D
1.1	Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Methoden- und Medienkompetenzen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsbereich 2: Unterricht/Lehr- und Lernprozesse		Bewertung			
		A	B	C	D
2.1	Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Unterrichtsgestaltung/Lehrerhandeln im Unterricht	Unterrichtsprofil			
2.3	Systematische Unterstützung, Förderung und Beratung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsbereich 3: Schulkultur		Bewertung			
		A	B	C	D
3.1	Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3	Gestaltung der Schule als Lebensraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement		Bewertung			
		A	B	C	D
4.1	Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement		Bewertung			
		A	B	C	D
5.1	Personalentwicklung und Personaleinsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsbereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung		Bewertung			
		A	B	C	D
6.1	Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	Fortschreibung des Schulprogramms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergänzende Qualitätsmerkmale		Bewertung			
		A	B	C	D
E.2	Ganztagsangebot	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (blau unterlegt) und Wahlmodule. Hinter diesem Qualitätsprofil verbergen sich ca. 200 Indikatoren. Die Schule erhält im ausführlichen Bericht eine detaillierte Rückmeldung dieser Ergebnisse im Bewertungsbogen. Nähere Informationen zu den Instrumenten und den Verfahren der Berliner Schulinspektion finden Sie in unserem Handbuch im Internet unter www.berlin.de/sen/bildung/schulqualitaet/schulinspektion

Kurzbericht zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

5. Unterrichtsprofil

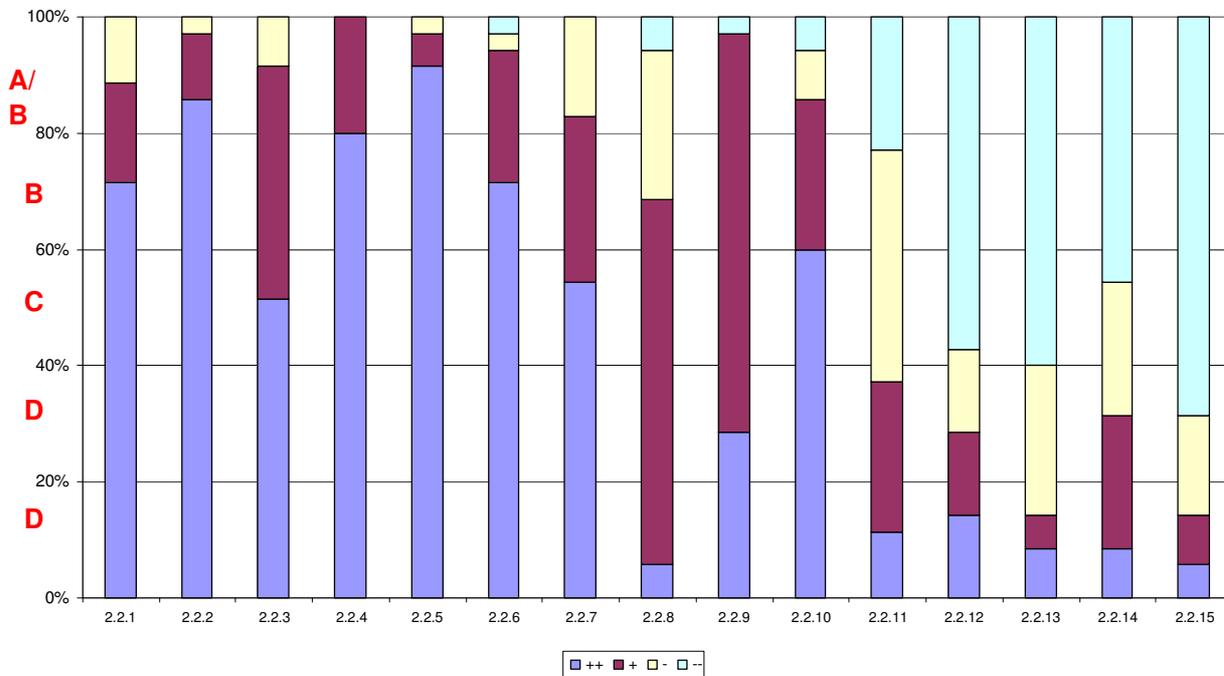
Unterrichtsbedingungen	Bewertung				
	A	B	C	D	vergleichend
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>b</i>
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>b</i>
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>b</i>
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>a</i>
2.2.5 Verhalten im Unterricht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>b</i>
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>b</i>
2.2.7 Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>b</i>
Unterrichtsprozess	A	B	C	D	vergleichend
2.2.8 Förderung von Selbstvertrauen und Selbsteinschätzung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>c</i>
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>b</i>
2.2.10 Methoden- und Medienwahl	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>b</i>
2.2.11 Sprach- und Kommunikationsförderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>c</i>
Individualisierung von Lernprozessen					
2.2.12 Innere Differenzierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>c</i>
2.2.13 Selbstständiges Lernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>c</i>
2.2.14 Kooperatives Lernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>c</i>
2.2.15 Problemorientiertes Lernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>d</i>

<u>Normative Bewertung</u>	<u>Vergleichende Bewertung²</u>
<p>A (stark ausgeprägt) Norm: 80 % und mehr der Bewertungen des Qualitätskriteriums sind positiv (bei mind. 40 % „++“).</p> <p>B (eher stark ausgeprägt) Norm: Zwischen 60 % und 80 % der Bewertungen des Qualitätskriteriums sind positiv.</p> <p>C (eher schwach ausgeprägt) Norm: Zwischen 40 % und 60 % der Bewertungen des Qualitätskriteriums sind positiv.</p> <p>D (schwach ausgeprägt) Norm: Weniger als 40 % der Bewertungen des Qualitätskriteriums sind positiv.</p>	<p>a (vergleichsweise stark) Der Mittelwert der Schule liegt oberhalb der durch die Standardabweichung vorgegebenen Obergrenze</p> <p>b (vergleichsweise eher stark) Der Mittelwert der Schule liegt zwischen dem Berliner Mittelwert und der Obergrenze.</p> <p>c (vergleichsweise eher schwach) Der Mittelwert der Schule liegt zwischen dem Berliner Mittelwert und der durch die Standardabweichung vorgegebenen Untergrenze.</p> <p>d (vergleichsweise schwach) Der Mittelwert liegt unterhalb der Untergrenze.</p>

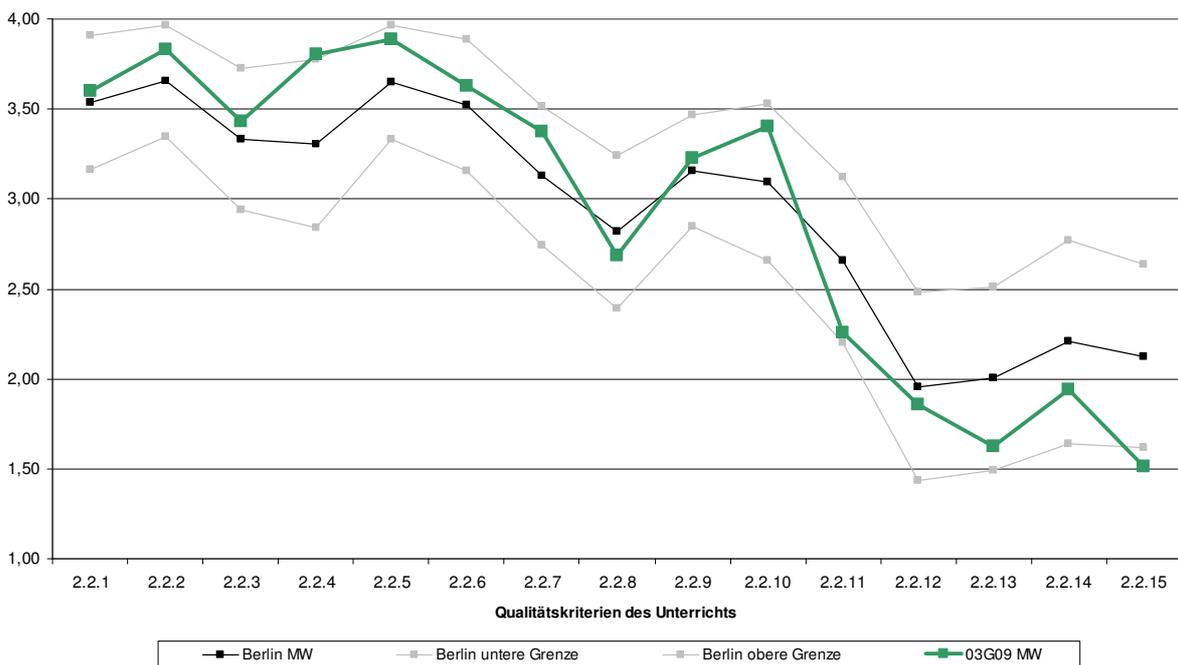
² Die aktuellen Unterrichtsbeobachtungen werden mit dem Mittelwert von ca. 30.000 Unterrichtsbeobachtungen der ersten Inspektionsrunde verglichen und auf der folgenden Seite grafisch dargestellt.

Kurzbericht
zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

6. Auswertung der Unterrichtsbesuche
(grafische Darstellung der normativen Bewertung)



7. Auswertung der Unterrichtsbesuche
(grafische Darstellung der vergleichenden Bewertung Schule - Berlin)



Kurzbericht zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

8. Standortbeschreibung

Der nach den Plänen des Architekten Ludwig Hoffmann errichtete U-förmige, dreistöckige Backsteinbau wird seit 1904, abgesehen von einer kurzzeitigen Nutzung im zweiten Weltkrieg als Lazarett, durchgängig als Schulgebäude genutzt. Seit 1991 beherbergt er eine Grundschule, die 1992 den Namen von Thomas Mann erhielt.

Das nahe der Schönhauser Allee verkehrsgünstig gelegene repräsentative, denkmalgeschützte Schulhaus wird seit 2006 im laufenden Schulbetrieb renoviert und umgebaut. Als letzte Maßnahmen wurden von 2008 bis 2011 der Nord- und Südflügel sowie die kleine Turnhalle saniert. Am 19.06.2013 soll die nächste Bauphase beginnen, die den parallel zur Straße liegenden Haupttrakt und dort vor allem die Aula betrifft. Insofern beschreiben diese Standortbedingungen eine Schule, die sich in Bezug auf die Raumnutzung zurzeit im Umbruch befindet.

Die individuell gestalteten Klassenräume sind mit ergonomischen, altersgerechten Stühlen und Tischen ausgestattet und verfügen über genügend Stauraum und Ablageflächen. Gut ausgestattete Fachräume für Naturwissenschaften, Musik, Kunst, Werken und PC-Unterricht stehen zur Verfügung. Zwischen zwei Klassenräumen steht den jahrgangsübergreifenden Gruppen jeweils ein Teilungsraum zur Verfügung. Mit den neuen ersten Klassen und den aufgrund des Umbaus notwendigen Raumsperren werden die Räumlichkeiten im nächsten Schuljahr knapper.

Die im dritten Stock gelegene Aula mit 180 Sitzplätzen, die für Musikunterricht, Theater, Wettbewerbe, Versammlungen und diverse Schulveranstaltungen genutzt wird, soll eine neue Belüftungs-, Heizungs-, Beleuchtungs- und Tonanlage, doppelt verglaste Fenster sowie einen gedämmten Boden erhalten. Für die Zeit der Baumaßnahmen fehlt der Schule dieser wichtige Veranstaltungsraum, außerdem müssen angrenzende Klassenzimmer und das hintere Treppenhaus wegen der Lärmbelastigung und wegen Umbaus zusätzlich gesperrt werden. Teile des Flures werden so umgestaltet, dass pro Etage jeweils ein zusätzlicher Besprechungsraum entsteht.

Im ersten bis dritten Stock verfügt jeweils ein Klassenraum über ein interaktives Whiteboard, in jedem Klassenzimmer steht mindestens ein vernetzter PC. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler die liebevoll gestaltete, reichhaltige von ehrenamtlichen Eltern betreute Bibliothek zur Recherche und zur Lektüre nutzen.

Auf den Fluren sind vielfältige Ergebnisse aus Unterricht, Projekten und Wettbewerben ausgestellt. Schränke bieten Platz für Garderobe und Schuhe, Grünpflanzen lockern auf.

In den bereits renovierten Fluren wurde wegen des Denkmalschutzes eine historische Farbgestaltung gewählt. Die ebenfalls historischen Flügeltüren sowie die neuen Türen lassen sich von den Kindern schwer öffnen.

Die Toiletten sind sanierungsbedürftig aber sauber.

Die Amträume befinden sich noch im Erdgeschoss des Nordtrakts. Die Schulleiterin teilt sich ihr Zimmer mit dem koordinierenden Erzieher. Ein Lehrerzimmer gibt es zurzeit nicht. Im Mai werden Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher das gemeinsame, bereits renovierte „LEZ“ beziehen. Es befindet sich wie alle neuen Amträume im Hauptflügel des Erdgeschosses.

Der schön gestaltete Essensraum mit der vom Caterer Luna bewirtschafteten Küche muss wegen steigender Schülerzahlen vergrößert werden und zieht bis dahin provisorisch in den alten Amtstrakt.

Das Kellergeschoss ist bereits komplett renoviert und beherbergt vor allem den sozialpädagogischen Bereich mit gut ausgestatteten attraktiven Themenräumen: Kreativraum mit Küche, Bau-,

Kurzbericht zur Inspektion der Thomas-Mann-Grundschule (03G09)

Spiel- und Kletterraum. Zusätzlich werden alle Klassen- und Fachräume in Doppelfunktion von Schule und sozialpädagogischem Bereich genutzt.

Die über das Schulgebäude erreichbare, an den Südtrakt anschließende kleine Turnhalle wurde bereits renoviert und modernisiert.

Der Schulhof ist für die große Schülerzahl zwar zu klein, hat durch geschichtete Pausenzeiten jedoch eine hohe Aufenthaltsqualität, denn er bietet vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen: Fußballkäfig, Kletterlandschaft, Sandkasten, Tischtennisplatte, kleines Häuschen mit der „Sommerbibliothek“ und viele interessante ausleihbare Spielgeräte. Alter Baumbestand, Hochbeete und geplante Gartenanlagen sorgen für Schatten und Grün.